

## 181. Wochenrundbrief des SL, 15.07.- 17.07.2024

### Schulfest am IKG unter dem Motto „300 Jahre Kant“

„Am vorletzten Schultag fand am IKG ein Schulfest unter dem Motto ‚300 Jahre‘ Kant statt, das die Würdigung des Namensgebers unserer Schule, die mit der Durchführung der Projektwoche unter selbigem Motto begann, als finalen Akt abschließen sollte.

Geschäftig sah man bereits am frühen Mittag v.a. die Schüler:innen des WPU- Kurses ‚Projektorientiertes Arbeiten Ästhetik‘ aus dem 8. Jahrgang mit Frau Hoyer und das Team von KANTEvent über den Schulhof eilen. Unterstützt wurden sie von Helfer:innen aus mehreren Klassen, die Tische und Stühle aus den Kunsträumen unter den Laubengängen platzierten und mit Tischdecken versahen, um die Stände für das in Kürze beginnende Schulfest herzurichten. Der Höhepunkt des Schuljahres, auf den der Kurs seit mehreren Monaten unter der Leitung von Frau Hoyer hingearbeitet hat, kündigte sich an. Wie organisiert man eigentlich ein Fest für die gesamte Schule, und das unter dem Motto 300 Jahre Kant? Angeschlossen an die Projektwoche übten sich die Schüler:innen in der Organisation, Finanzierung, Gestaltung, Kommunikation mit den Beteiligten, Werbung und Durchführung eines Festes, an dem die gesamte Schulgemeinschaft einschließlich Eltern, Geschwisterkindern, Verwandten, Ehemaligen und Freunden beteiligt sein sollte. Entstanden ist ein buntes und fröhliches Zusammensein mit vielen Besucher:innen bei bestem Wetter, das zum Mitmachen und Verweilen einlud. Viele Klassen luden zu Essens-, Trink- oder Mitmachangeboten an eigenen Ständen ein oder spendeten Beiträge für das internationale Buffet. Der 11. Jahrgang bot eine eigene Grillstation an. Hatte man sich bei Schach- und Brettspielen, am Tablet im Kahoot-Rätseln, an den Basketballkörben oder Torwänden verausgabt, konnte man sich mit selbst gebrauter Limonade und Smoothies erfrischen oder Crêpes genießen. Auch die Kunst kam nicht zu kurz und so liefen immer mehr Besucher:innen im Laufe des Nachmittags mit Tattoos und Henna-Bemalungen bzw. bunt geschminkten Gesichtern über das Fest. Eine Klasse bot eine Tombola an, deren Einnahmen an Unicef gespendet werden. Ergebnisse aus der Projektwoche wie Vogelhäuschen und Marzipan-kartoffeln waren ebenso zu sehen und auch zu erwerben.

Parallel zum bunten Treiben auf den Schulhöfen, im Innenhof und einzelnen Räumen in den Erdgeschoss lief auf der so genannten Kulturbühne in der Aula ein Begleitprogramm. Zwei Schülerinnen sangen im Duett und die Schulband spielte in voller Besetzung. Außerdem konnte man sich filmische Dokumentationen aus der Projektwoche ansehen.

Für uns war das Fest eine schöne Gelegenheit, das Schuljahr in entspannter und gleichzeitig lebhafter Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Wir wünschen nun allen schöne Ferien und freuen uns auf das nächste gemeinsame (Fest und) Schuljahr!“ (J.Bezler)

<p><b>MINT-Berufstag am IKG</b></p> <p><b>MINT-Berufstag am IKG</b></p>	<p>„Am Dienstag, den 9. Juli 2024, fand im Rahmen der Projektwoche zur Berufsorientierung ein MINT-Berufstag für unsere Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs am IKG statt.</p> <p>Dabei hatten unsere Elftklässlerinnen und Elftklässler die Gelegenheit, sehr praxisnahe Einblicke in unterschiedliche Bereiche zu gewinnen und teilweise sogar selbst tätig zu werden.</p> <p>Zu Gast waren Herr Stüver und Herr Remmers, tätig in der Hochschullehre an der HAW, die uns die Grundlagen der Umformtechnik vorgestellt haben und unsere Lernenden sogar mit einem Walzwerk arbeiten ließen.</p> <p>Ebenfalls spannende Vorträge hörten wir bei Herrn Scheel, tätig als Maschinenbauingenieur/dedicated certification specialist bei Airbus und Frau Scheel, Bauingenieurin/ Geschäftsführerin bei Cruise Gate Hamburg sowie bei Frau Hülsemann, tätig als Steuerberaterin bei Simon &amp; Rabieh Steuerberater und Rechtsanwälte Partnerschaft, die uns gemeinsam mit Herrn Gaffke, Herrn Yldiz und Herrn Allritz Einblicke in die Datenverarbeitung und Digitalisierung im Steuerrecht boten.</p> <p>Einen besonderen Vortrag hatte auch Frau Ewert, Bauingenieurin/ Teamleitung zu Sielbaumaßnahmen bei Hamburg Wasser, vorbereitet, im Rahmen dessen Sie uns einen Blick in die Tiefen der Kanalschächte des IKGs ermöglichte.</p> <p>Wir danken allen Referentinnen und Referenten recht herzlich für die Gestaltung dieses tollen Vormittages.“ (H. Engel und U. Tabbert)</p>
<p><b>Theater im Jahrgang 7</b></p>	<p>„Im Theaterkurs der Stufe 7 haben wir uns mit ‚Familienangelegenheiten‘ auseinandergesetzt und Themen wie Familienfeste und Probleme im Miteinander mit der Erforschung theaterästhetischer Mittel auf die Bühne gebracht.</p> <p>Diese setzen wir bewusst bei der szenischen Darstellung ein, um deren Wirkung im theatralen Raum kennenzulernen und zu probieren.</p> <p>Anhand selbsterdachter Szenen der Schüler:innen bewegen wir uns im Stück durch Räume, die Theater schaffen kann, und ergründen theatrale Mittel, die wir in Alltagssituationen und gesellschaftlichen Themen einbetten.</p> <p>So führt eine Familienunstimmigkeit zum Streik der Kinder, geht das Thema Altersarmut auch in die Budgetplanung einer Einbrecherbande ein und lässt uns erfahren, wie Versöhnung in einem Sorgerechtsstreit aussehen kann.</p> <p>Die Handlung wird gerahmt von vier am Rand vertieft gamenden Jungen, deren Spiel zwischen den Szenen auf der Bühne zur Realität wird, um uns am Ende mit der Frage zurückzulassen, ob wir nicht alle nur Spielfiguren des Lebens sind.“ (C. Börner)</p>
	<p>„Ein abgelegenes Austauschinternat in Nottingham Notwell, 24 Schüler:innen und drei Lehrkräfte haben sich noch nicht einmal fertig in ihrer neuen Bleibe eingerichtet, als plötzlich die Schülerin Claudia spurlos verschwindet. Als wäre das nicht genug, sehen sich die jungen Leute</p>

<p><b>„Rosérot“ ein Mörder Mystery Theaterprojekt der Stufe 10</b></p>	<p>plötzlich damit konfrontiert, dass die Lehrkräfte komplett dicht machen und behaupten, dass Claudia nie bei dem Austausch mitgefahren sei. Auch einige Schüler erklären die anderen für verrückt, obwohl nach und nach weitere Schüler:innen verschwinden.</p> <p>Als wäre das nicht genug, kommt die Schülerin Emily bei einem Eifersuchtsstreit plötzlich aus unerfindlichen Gründen zu Tode und sie wird nicht die letzte Leiche bleiben..</p> <p>Verwirrung, Chaos aber auch Abenteuerlust durchzieht die edlen Hallen des einst so beschaulichen Internats und während die einen versuchen, den unheimlichen Ereignissen auf die Spur zu kommen, blockieren die anderen alle Versuche, dass diese Ermittlungen zum Erfolg führen.</p> <p>Was hat Herr Sommerfeld zu verbergen, der vehement die Polizei raushalten und als leicht verschrobener Biolehrer anscheinend selber untersuchen will, woran Emily gestorben sein könnte?</p> <p>Welches Geheimnis teilen die nervöse Kunstlehrerin Frau Zitteraal und die strebsame Schülerin Lara - Sophie, die dem engagierten Detektivteam um Kenny, Samira, Charlotte und anderen final eines der Puzzleteile zur Lösung des Falles serviert?</p> <p>Pointiert und mit überraschenden Wendungen nimmt „Rosérot“ das Schulleben als Grundlage für einen spannenden Murder Mystery, dessen Lösung uns mit auf den Weg der Literatur von Umberto Eco nimmt.</p> <p>Anhand selbst entwickelter Szenen und eigener Charakterfindung und Rollenarbeiten der Schülerinnen und Schüler ist dieses Stück geschrieben und neben einem Hörspielpart und verschiedenen choreographischen und musikalischen Elementen, die inhaltlich in die Handlung übergehen, umgesetzt worden. [...]</p> <p>Vielen Dank an Kant Event für die tolle technische Umsetzung und Hilfe, für die Lehrerkolleg:innen die dem Projekt unterstützen und wertschätzende zur Seite standen und an die Schüler:innen des Theaterkurses der Stufe 10, die diese Uraufführung am 05.07.2024 haben strahlen lassen.“ (C. Börner)</p> <p>Leitung und Skript: Frau Börner; Live Musik: Saoura Yao</p>
<p><b>Die Kurzfilmschule am IKG</b></p>	<p>„Von der eigenen Idee zum fertigen Film in nur einer Woche! Die Kurzfilmschule der Kurzfilmagentur Hamburg e.V. machte es möglich. Durch die Förderung der Behörde für Kultur und Medien sowie des Kulturausschusses Harburg konnten wir einen professionellen Workshop für 24 Schülerinnen und Schüler im sogenannten Sommerfenster anbieten. Drei Filmemacherinnen begleiteten die Schülerinnen und Schüler beim kreativen Prozess der Ideenfindung und Konzeption eines eigenen Kurzfilms. Aufgeteilt in drei Kleingruppen erhielten alle eine Einführung in digitale Kamera- und Schnitttechnik. Bei der selbstständigen Arbeit am eigenen Film stand der jeweiligen Kleingruppe jederzeit die Dreh- und Schnittbegleitung einer Filmemacherin zur Seite.</p>

	Am letzten Tag der Projektwoche wurden die eigenen Kurzfilme präsentiert, besprochen und ausgiebig gewürdigt. Ein großer Dank geht an die Kurzfilmschule und die Sponsoren, die dieses tolle Projekt ermöglicht haben!“ (A. Hoyer)
<p><b>Reminder</b></p> <p><b>KulturPass: Wer in diesem Jahr 18 Jahre alt wird, bekommt 100 Euro für Kultur geschenkt</b></p> <p><i>Newsletter der BSB vom 28.06.24</i></p>	<p>„Orientiert am französischen Modell des „pass Culture“ hatte die Bundesregierung im vergangenen Jahr den KulturPass eingeführt, eine digitale App, mit der alle 2005 geborenen jungen Leute sich direkt mit den lokalen Kulturangeboten vernetzen können. Das Angebot wird 2024 fortgeführt: Alle im Jahr 2006 Geborenen können in diesem Jahr den KulturPass nutzen, sobald sie 18 Jahre alt geworden sind. Mit der App verknüpft ist ein Budget von 100 Euro, welches für Konzertkarten, Kino- oder Museumsbesuche sowie für Bücher und Musikinstrumente verwendet werden kann. Dafür muss man sich nur in der App identifizieren, das KulturPass-Budget freischalten und los geht’s.</p> <p>Seit Start des Programms im Juni 2023 konnten bis Jahresende rund 750.000 Berechtigte auf das Angebot zugreifen. Wer im vergangenen Jahr 18 Jahre alt geworden ist (Geburtsjahr 2005) und sich bereits erfolgreich identifiziert hat, kann das Budget – im letzten Jahr waren es noch 200 Euro – noch bis zum 31. Dezember 2024 nutzen. Auch in diesem Jahr werden rund 750.000 junge Menschen volljährig. Dieser Jahrgang 2006 kann sich seit dem 1. März für die App freischalten und das 100-Euro-Budget nutzen, sobald der 18. Geburtstag gefeiert wurde. Wie genau die jungen Erwachsenen an ihr Budget kommen und Angebote finden und buchen können, erklärt die Website kulturpass.de.“</p>
<p><b>Ausblick Ferien!!!</b></p>	<p>Der Ausblick geht dieses Mal vermutlich in vielen Fällen weit über die Landesgrenzen hinaus. Die wohlverdienten Ferien haben bereits begonnen. Wie viel bis zuletzt noch los war, zeigen die Beiträge in diesem letzten Wochenrundbrief vor den Ferien...</p> <p>Ausdrücklicher Dank gebührt der gesamten Schulgemeinschaft für ein ereignisreiches Jahr, das freundliche Miteinander und die immerwährende Hilfsbereitschaft und Unterstützung!</p> <p>Nun bleibt mir nur noch, allen erholsame Ferien, anregende und bereichernde Erlebnisse und Rückkehr in bester Gesundheit zu wünschen!</p>